

Einleitend erläutert Frau Pizzato den Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion vom 05.12.2014 „Kürzung im Bereich Technik unterstützte Informationsverarbeitung“.

Im Anschluss an den Ausführungen von Frau Pizzato weist der Bürgermeister Dr. Korsten darauf hin, dass ein Haushalt grundsätzlich nach Bedarf und nicht nach Wünschen aufgestellt wird. Der Bürgermeister betont, dass der Haushaltsbegleitantrag der FDP-Fraktion jegliche städtische Einrichtungen betrifft. Hierzu zählen u. a. die Kindergärten, Schulen, Rathaus, etc..

Herr Hoffmann erklärt für die UWG-Fraktion, dass sie dem Haushaltsbegleitantrag nicht zustimmen können und verdeutlicht zugleich, dass ein Großteil der Computer im Rathaus weiterhin mit veralteten Betriebssystemen ausgestattet sind, die allein aus Sicherheitsgründen dringend zu aktualisieren sind.

Auch Herr Ebbinghaus betont, dass das Einsparmotiv der FDP-Fraktion grundsätzlich nachvollziehbar und zu unterstützen ist, die Technik unterstützte Informationsverarbeitung allerdings hiervon nicht betroffen sein sollte.